



Juli 2022

Aktuelles Webportal und Abonnementstruktur bleiben erhalten.

Auf Grundlage der Erkenntnisse, die der Hafenbetrieb Rotterdam aus dem Pilotprojekt über das neu entwickelte Binnenhafengeldsystem und die neue Tarifstruktur gewonnen hat, wurde entschieden, die beabsichtigte Systemänderung ab dem 1. Januar 2023 nicht durchzuführen.

Obwohl das entwickelte System (technisch) einwandfrei funktioniert, erweist sich die neue Tarifstruktur als nicht praktikabel genug. Deswegen wurde beschlossen, die aktuelle Abonnementstruktur und das Tarifsystem beizubehalten. Da das heutige Angabesystem allerdings veraltet ist, wird es aufgerüstet.

Rückkopplung Pilotprojekt

Der Hafenbetrieb Rotterdam hat kürzlich ein Pilotprojekt für den Binnenschifffahrtssektor durchgeführt. Damit sollte das neue Binnenhafengeldsystem mit der neuen Tarifstruktur getestet werden. Hiermit teilen wir die Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Folgeschritte des Pilotprojekts. Das Projekt lief im April für eine Dauer von vier Wochen mit folgenden Zielsetzungen an:

- Testen von (neu) entwickelten Funktionalitäten und Verknüpfungen;
- Testen, ob das neue Portal anwenderfreundlich eingerichtet ist;
- Testen, ob die Funktion von AIS und GPS für die Suche nach Ankerplätzen ordnungsgemäß arbeitet;
- Ermitteln, welche Auswirkungen die neue Tarifstruktur und die neuen Tarife haben werden.

Die Beteiligung am Pilotprojekt war unerwartet hoch. Es nahmen insgesamt 77 niederländische, deutsche und belgische Binnenschifffahrtsunternehmen aus allen Segmenten daran teil. Diese Unternehmen besitzen zusammen circa 200 Schiffe und Schubkähne.

Vor und während des Pilotprojekts wurde intensiver Kontakt mit den unterschiedlichen Teilnehmern gepflegt. Es wurden Bewertungssitzungen abgehalten und die Teilnehmer wurden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Der Hafenbetrieb hat in den Gesprächen ausführliches Feedback erhalten. Gemeinsam mit dem Markt wurden Kalkulationen für

individuelle Schiffe aufgestellt, um die Konsequenzen der neuen Tarifstruktur beurteilen zu können. Der Hafenbetrieb Rotterdam ist den Schiffern, den Reedereien und den Branchenvereinigungen sehr dankbar für ihre initiativreiche Mitarbeit und die daraus gewonnenen wertvollen Erkenntnisse.

Schlussfolgerung

Auf Grundlage des Pilotprojekts wurden einige Schlussfolgerungen gezogen:

- Die neue Tarifstruktur hat sich als nicht praktikabel erwiesen, da mehrere Grundlagen gleichzeitig geändert werden müssten (Berechnung in m² anstatt in DWT, Zahlung auf Basis von Aufenthaltsdauer).
- Die Auswirkungen der neuen Tarifstruktur wären bedeutend einschneidender als erwartet und hätten unvorhergesehene und sehr verschiedenartige Folgen für die Teilnehmer. Es kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, welche Konsequenzen die Umsetzung für diejenigen Kunden hätte, die nicht am Pilotprojekt teilgenommen haben.
- Durch die neue Tarifstruktur und eine Abschaffung der Abonnemente, sind die Kosten für den Hafenbesuch der Parteien unklar und lange Liegezeiten im Hafen (die der Schiffer/die Reederei nicht immer beeinflussen können) würden möglicherweise hohe Kosten verursachen. Der Hafenbetrieb will durch die Änderungen grundsätzlich nicht mehr an den Binnenhafengeldern verdienen als bisher.
- Durch die Abschaffung des Jahresabonnements werden höhere Verwaltungskosten erwartet.
- Das Testen der (neu) entwickelten Funktionalitäten, Verknüpfungen sowie des neuen Portals zeigt positive Resultate. Die Registrierung der Schiffsbesuche mit AIS ist zufriedenstellend, die GPS-Registrierung für Schubkähne müsste allerdings noch verbessert werden.

Folgeschritte

Die Ergebnisse des Pilotprojekts haben zu der Entscheidung geführt, dass das heutige System mit der Abonnementstruktur und Tarifgestaltung vorläufig auch nach dem 1. Januar 2023 weiter verwendet wird.

Das aktuelle Webportal für die Angabe von Binnenhafengeldern bekommt ein technisches Upgrade, das Anfang 2023 abgeschlossen sein wird. Der Hafenbetrieb Rotterdam bleibt mit dem Markt im Gespräch, um ausgehend von einer nutzungsabhängigen Zahlungsstruktur, ein Binnenhafengeldsystem mit einer angemessenen Tarifstruktur zu entwickeln.

Wir werden Sie selbstverständlich über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Fragen? Weitere Kommentare? Dann senden Sie bitte eine E-Mail an Binnenhavengeld@portofrotterdam.com